

# WAS SIND FREIRÄUME?



Die **FREIRÄUME** sind Teil des Förderprojekts „Smarter nachhaltiger Tourismus“ des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN). Der VRRN, der Rhein-Neckar-Kreis und die Stadt Heidelberg arbeiten hier eng zusammen.

Das Projekt stärkt **Digitalisierung** und **Nachhaltigkeit** in der Region und fördert damit gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Das Teilprojekt FREIRÄUME lässt in den teilnehmenden Kommunen multifunktional nutzbare Räumlichkeiten und **Begegnungsorte** entstehen.

Das Konzept fußt auf drei Säulen und soll nicht nur Leerstände und **Ortskerne neu beleben**, sondern auch **flexible Arbeitsmöglichkeiten** schaffen.



## ANSPRECHPERSONEN

### PROJEKTLEITUNG

Sarah Reisinger, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis:  
s.reisinger@rhein-neckar-kreis.de,  
06221 / 522 1321

### ANSPRECHPERSONEN IN DEN KOMMUNEN

#### EBERBACH

Felix Fischer:  
freiraeume@eberbach.de, 06271 / 87 340

#### NECKARGEMÜND

Lena Hinz:  
freiraeume@neckargemuend.de, 0176 / 10804221

#### MECKESHEIM

Gloria Jaculi:  
gloria.jaculi@meckesheim.de, 06226 / 9200 32



freiraeume\_rnk



deinfoerderprojekt.de/freiraeume

Rhein-Neckar-Kreis

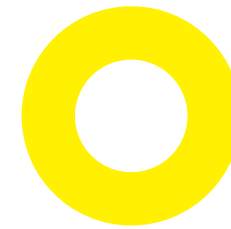


Gründet durch:  
Bundesministerium  
für Wohnen, Städteentwicklung  
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

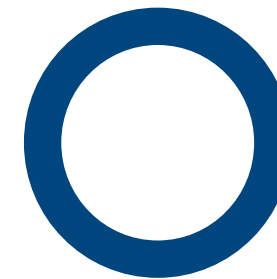
KFW

Stand: 30. Juni 2024



# FREIRÄUME

Nutzungsoffene Räume / Coworking / Smarter Tourismus



...entdecken!

## COWORKING

Eine wohnortnahe Alternative zum Homeoffice: Pendlerinnen und Pendler, Freiberufler und Studierende können hier gut ausgestattete Arbeitsplätze **unabhängig** und zeitlich **flexibel** in gemeinschaftlich genutzten Räumen mieten. In diesem professionellen Umfeld finden sie Gelegenheit zum Wissensaustausch und sozialen Kontakt mit Anderen.

## SMARTER TOURISMUS

Von der virtuellen Tourismusinformation über Ausstellungen bis hin zu digitalen und virtuellen Erlebnispfaden: **Digitale Techniken** sollen es künftig ermöglichen, den Tourismus in der Region und darüber hinaus besonders **erlebbar** und **anschaulich** zu gestalten.

## NUTZUNGSOFFENE RÄUME

Ob Yogakurse, Lesungen, Ausstellungen, Treffen der Musikschule oder Repair-Café: Der **Kreativität** sind keine Grenzen gesetzt in den nutzungs-offenen Räumen. Sie richten sich nach den Bedarfen vor Ort und können für Vereine, Gruppen und Veranstaltungen genutzt und bespielt werden.

## SO ENTSTEHT RAUM FÜR:

- Coworking
- Besprechungen
- Veranstaltungen
- Austausch & Networking
- Vereine & Ehrenamt
- Reparaturcafés
- Innovation & New Work
- smarte Tourismusangebote

## PILOTKOMMUNEN

Drei Kommunen sind im Projekt aktiv – jede mit einem ganz eigenen, an die Bedingungen vor Ort angepassten Konzept.

**EBERBACH:** Neue Nutzung leerstehender Ladengeschäfte in der Innenstadt



**NECKARGEMÜND:** Wiederbelebung der Villa Menzer



**MECKESHEIM (in Entstehung):** Aktivierung von Räumen in der Lobbachhalle



## AUSSTATTUNG JEWEILS:

- Drucker
- Monitore
- WLAN
- Tastaturen und Mäuse
- Flipcharts
- Smart-TV
- Küche
- attraktive Innenhöfe / Außengelände
- gute ÖPNV-Anbindung

**Für Vereine günstiger!**